

# Botschaft betreffend Kredit für die Schaffung einer Stelle Gemeindeentwicklung/Kommunikation

Sehr geehrte Frau Parlamentspräsidentin  
sehr geehrte Parlamentarierinnen, sehr geehrte Parlamentarier

Um anstehende Entwicklungsprojekte vorantreiben, bestehende Ressourcenengpässe im Bereich Projektmanagement zu beheben und die Kommunikation der Gemeinde besser abzudecken soll eine Stelle Gemeindeentwicklung/Kommunikation geschaffen werden. Hierzu unterbreitet der Gemeindevorstand dem Gemeindeparlament nachstehend eine Botschaft.

## Ausgangslage

In den letzten Jahren sind viele Projekte im Bereich der Gemeinde- und Standortentwicklung aufgeleistet worden. Beispiele sind das Modellvorhaben «Zivilgesellschaft als Entwicklungsmotor», die Zentrumsentwicklung Ilanz, die Via Glion, die Arealentwicklungen Rueun West und Grüneck West oder der Aufbau eines Coworking-Spaces. Weitere Projekte wie die Arealentwicklung Pendas oder das Projekt «Rhein & Rauf» sind angedacht. Auch das Kommunal räumliche Leitbild KRL und die Immobilienstrategie enthalten Themen und Ansätze, die zur Steigerung der Attraktivität der Gemeinde beitragen können, die es jedoch zuerst zur Projektreife zu bringen gilt.

Heute erfolgt die Projektleitung meist durch das Präsidium oder Mitglieder der Geschäftsleitung, insbesondere den Leiter Kanzlei oder den Leiter Planung und Bau. Nebst dem eigentlichen Tagesgeschäft und anderen Projekten sind die zeitlichen Ressourcen jedoch oft zu knapp, um die Projekte ausreichend zu betreuen, so dass sie innert nützlicher Frist und mit der notwendigen Tiefe vorangetrieben werden können. Zudem bedingen Projekte der Gemeindeentwicklung Kompetenzen im Bereich Aufbau und Design von Projekten, Projektmanagement, Akteursanalyse, Moderation, partizipative Prozesse, die heute nicht genügend vorhanden sind.

2021 wurde zudem die Kommunikation der Gemeinde unter die Lupe genommen und in Zusammenarbeit mit einer externen Fachperson konzeptionell neu aufgestellt. Die Kommunikation ist mit der Fusion und den unterschiedlichen Kanälen, Anspruchsgruppen und den zwei Sprachen sehr komplex geworden. Gleichzeitig wachsen die Ansprüche an die Kommunikation immer mehr. Um die Kommunikation über die diversen Kanäle (Internetseite, Amtsblatt Surselva, Medien, Porta Cotschna, soziale Medien und spezifische Kommunikationsmassnahmen wie Informationsveranstaltungen, Jungbürgerfeier, Willkommensbroschüre) zielgruppengerecht und wirksam zum Wohl der Bevölkerung erbringen zu können, soll sie gestärkt und besser koordiniert werden. Neu soll z.B. die Porta Cotschna vier Mal pro Jahr erscheinen, in einem aufgefrischten Kleid, um aktueller über Themen berichten zu können. Zudem ist geplant, einen jährlichen Partner-Anlass für das Gewerbe, die Unternehmen, um als Plattform für den Netzwerkaufbau und die politische Kommunikation zu dienen. Ebenfalls soll neu jährlich ein Neuzuzüger-«Apéro» stattfinden, um den persönlichen Kontakt zu neuen Einwohnerinnen

und Einwohnern herzustellen und ihre Integration in die Gemeinde zu fördern. Ebenso soll das Netzwerk mit Partnern ausserhalb der Region (Stiftungen, ehemalige Patengemeinden, etc.) mit einem regelmässigen Austausch gestärkt werden.

Dies bedingt jedoch ein Minimum an Ressourcen sowie Kompetenzen im Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, die heute nicht vorhanden sind.

## Beschreibung der Stelle

Aufgrund der oben dargestellten Ausgangslage soll eine Stelle geschaffen werden, welche Ressourcen im Bereich Gemeinde-/Standortentwicklung/Kommunikation zur Verfügung stellt. Im Organigramm sollte die Stelle als Stabsstelle beim Gemeindepräsidium angegliedert sein. Zudem wird angestrebt, dass diese Person auch die Stellvertretung des Leiters Kanzlei übernimmt. Mit der Reorganisation der Gemeindeverwaltung per August 2021 wurden auch die Stellvertretungen neu organisiert. Dabei war es das Ziel, die Stellvertretungen der Geschäftsleitungsmitglieder innerhalb der Abteilungen geregelt zu haben, damit die fachliche Kompetenz und das Wissen über die Arbeiten innerhalb der Abteilungen bei der Stellvertretung gegeben sind. In der Abteilung Kanzlei fehlt derzeit eine funktionierende Lösung für die Stellvertretung. Der Stellenumfang soll 60 bis 80 Prozent einer Vollzeitstelle betragen. Der Handlungsspielraum beim Stellenumfang ist wichtig, um in diesem speziellen Fachbereich mehr potenzielle Kandidatinnen oder Kandidaten anzusprechen.

## Finanzielle Auswirkungen

Bei einem Stellenumfang von 60 bis 80 Prozent und unter der Annahme einer Person mit einer gewissen beruflichen Erfahrung ist mit Bruttolohnkosten von 72'000 bis 94'000 Franken (Einstiegslohn inkl. AG-Beiträge) zu rechnen. Da die Stelle des Gemeindearchivars von 80 Prozent (10 Prozent war für den Bereich Sicherheit und wurde der Einwohnerkontrolle übertragen) aufgrund der Pensionierung neu ausgerichtet und auf 30 bis 40 Prozent reduziert wurde, kann die Schaffung der Stelle Gemeindeentwicklung zu einem Teil über diese Reduktion kompensiert werden.

Der Gemeindevorstand ist überzeugt, dass diese Ressourcen und Kompetenzen eine wesentliche Unterstützung für die Gemeindeentwicklung und die Steigerung der Attraktivität als Lebens-, Arbeits- und Erholungsraum sind. Es ist wichtig, dass die Gemeinde trotz einer finanziell nach wie vor anspruchsvollen Situation aktiv die Entwicklung vorantreibt und sich nicht aufs Verwalten zurückzieht. Ebenso wichtig ist eine Kommunikation, die den wachsenden Ansprüchen in diesem Bereich, der Vielfalt der Kanäle gerecht wird und die Bevölkerung, welche aus unterschiedlichen Anspruchsgruppen mit vielfältigen Bedürfnissen besteht, erreicht.

Gemäss Art. 40 der Gemeindeverfassung obliegt dem Gemeindevorstand die Kompetenz zur Schaffung neuer Stellen. Da die entsprechenden Mittel jedoch noch nicht im Budget 2022 enthalten waren, sind sie nun separat vom Gemeindeparlament zu genehmigen.

## Antrag

Aufgrund der vorangehenden Ausführungen stellt der Gemeindevorstand dem Parlament folgende Anträge:

- auf die Vorlage einzutreten;
- den Kredit von jährlichen Lohnkosten in der Anfangshöhe von 72'000 bis 94'000 Franken zu genehmigen.

*Ilanz/Glion, 18. Januar 2022*

*Gemeindevorstand Ilanz/Glion*